



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Bochum-Land

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1907

Gemeinde Gerthe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97079)

Gerthe.

Die alte, neuestens nur noch durch Erdhügel von 20—25 m Breite bezeichnete Gerther Landwehr schloß sich einerseits an die Bövinghauser, andererseits an die Hiltroper Landwehr, alles früher starke Doppelwälle mit Graben in der Mitte; es waren wohl Grenzwehren an der von Dortmund daher über Sodingen und Buer auf Dorsten laufenden alten Straße.¹

Um 900 hatte Kloster Werden in der Bauerschaft „Gerthrium“ (Gerthe) eine Hufe. Im 12. Jahrhundert war Bertold von Wuspife in „Gerthere“ dem Werdener Schulzenhofe Krawinkel (bei Bochum) entfremdet.² Auch Stift Essen hatte in Gerthe Besitz.³

1438 schenkte Joh. von der Dornenburg gen. Aschebrof das ihm gehörige Rodden-Gut to Gherte in Kerpele van Harpen und Gerichte van Boichem“ an Telman von Kenfink, Pfarrer zu Harpen, und die Stadt Bochum zu behuf eines in Bochum zu errichtenden Spitals und Gasthauses zur Speisung und Labung elender Armen und Kranken.⁴ Das Rode-Gut hatte im 16. Jahrhundert vom Stadtrathe zu Bochum die familie flege zu Gerthe in Erbpacht; 1455 erstand Hinr. Stoit, Bürger zu Bochum, eine Korrente aus Schragen Gut zu Gerte Kp. Harpen von Joh. von Haeckenschede.⁵

Gerthe zählte 1798 184 Bewohner,⁶ 1904 3011 (1742 evangelische, 1256 katholische). Besondere Theile der Gemeinde sind Cöppencastrop (1486 Kobbencastrop), Gerther Döde, Gerther Heide, Gerther Landwehr, Nord-(Noren)berg, Berghofen und Effen.

Seit Harpen Kirchspiel war, gehörte Gerthe kirchlich dorthin; als Harpen dem lutherischen Bekenntnisse sich zuwandte, schlossen sich die Katholiken von Gerthe wieder der alten Mutterpfarre Bochum an. 1895 erstand in Gerthe eine katholische Kirche; die Abtrennung der katholischen Pfarrei Gerthe von der Peter und Paul-Pfarrei in Bochum erfolgte 1905.

¹ D. 5, 16.

² D. 11 und 18.

³ D. 106.

⁴ D. 57, Urk.-B. Nr. 47.

⁵ D. 81 f.; vergl. Rosenbaum 15.

⁶ Stadtdrch. Bochum 19^a. D. 563⁸, 8224, 575.

